

Eine neue Art der Gattung *Holoparamecus* Curtis aus Curaçao, Niederländische Antillen (Coleoptera: Merophysyiidae)

von

H. Wolfgang RÜCKER *

Mit 2 Abbildungen

ABSTRACT

A new species of the genus *Holoparamecus* Curtis (Coleoptera: Merophysyiidae) from Curaçao. — The new species *Holoparamecus aelleni* n. sp. is described from two caves (Grot van Hato, Grot van San Pedro) of Curaçao.

Holoparamecus aelleni n. sp.

Maße Holotype: Länge 1,5 mm; Kopf: 0,22 mm lang, 0,23 mm breit; Halsschild: 0,35 mm lang, 0,30 mm breit; Flügeldecken: 0,93 mm lang, 0,52 mm breit; Augendurchmesser in Längsrichtung 0,04 mm.

Kopf: Augen klein und flach, aus nur wenigen großen Facetten bestehend. Schläfen lang parallel, mehr als der Augendurchmesser. Fühler schlank, das 1. Glied etwas verdickt, das 2. Glied sehr lang, doppelt so lang als das 1. Glied. Die Glieder 3 bis 9 etwa alle gleich lang. Keule aus nur einem Glied, welches verhältnismäßig groß ist, bestehend. Abb. 2.

Kopf äußerst fein chagriniert und etwas seidenmatt glänzend. Auffällig auch die feine etwas dunklere, offenbar stärker chitinisierte Vorderkante des Kopfes. Als feine etwas dunkler abgesetzte Linie zu erkennen.

Halsschild: Deutlich länger als breit, Seitenrand glatt, hinten sehr stark verengt, vor der Mitte am breitesten; Halsschild ebenfalls wie der Kopf äußerst fein chagriniert. Vor der Basis mit zwei kleineren Beulen, die aber nur mehr oder weniger angedeutet sind. Abb. 1.

Flügeldecken: Lang, oval und gewölbt, die Schultern laufen zu den Hinterecken des Halsschildes und sind mit 2 feinen Linien angedeutet. Die größte Breite vor der Mitte,

* Von Ebner-Eschenbach-Str. 12, D-5450 Neuwied 12, BRD.

nach hinten laufen die Flügeldecken deutlich spitz-eiförmig zusammen. Behaarung der Flügeldecken staubartig und nur bei 60facher Vergrößerung und schräg einfallendem Licht zu erkennen. Die äußerst feinen Punkteinstiche nur bei 200facher Vergrößerung zu erkennen. Auch die Flügeldecken haben einen seidenmatten Glanz.

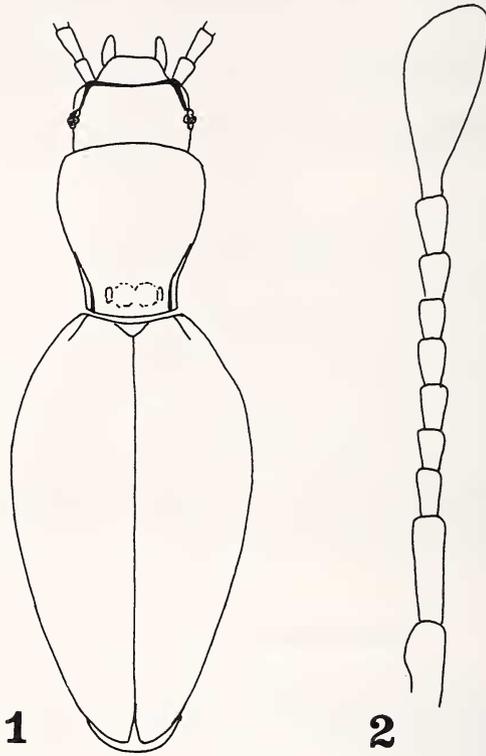


ABB. 1-2.

1: *Holopramecus aelleni* sp. n., Habitus; 2: Fühler.

Die Schenkel am Ende deutlich verdickt. Die Schienen leicht nach außen geschwungen und auffällig lang. Ganzer Käfer von blassgelber Farbe.

Als vielleicht ganz typischer Höhlenvertreter dieser Gattung erinnert dieses Tier etwas an *Holopramecus bertouti* Aube. Sonstige, dieser neuen Art verwandtschaftlich nahestehende Arten, sind mir aus Südamerika hisher nicht bekannt (DAJOZ 1970 und RÜCKER 1985).

Holotype: ♂, Grot van Hato, Curaçao, 9.-11.II.1985, leg. P. Strinati & V. Aellen. Holotype im Muséum d'histoire naturelle, Genf.

Paratypen: Grot van Hato, Curaçao, 9.-11.II.1985. 23 Exempl. und Grot van San Pedro, Curaçao, 13.II.1985, 6 Exempl., leg. P. Strinati & V. Aellen. Paratypen im Muséum d'histoire naturelle, Genf, und in meiner Sammlung.

DANKSAGUNG

Für das Überlassen einiger Paratypen danke ich sehr herzlich Herrn Dr. Ivan Löbl, Muséum d'histoire naturelle in Genf.

LITERATUR

- DAJOZ, R. 1970. Coleopteres Lathridiidae nouveaux ou peu connus de la région néotropicale et catalogue des espèces de cette région. *Bull. Mus. natn. Hist. nat. Paris* 4: 644-661.
- RÜCKER, H. W. 1985. Neue Arten der Gattung *Holoparamecus* Curtis aus Indonesien und Südamerika. *Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer* 81 (3): 166-170.